

GESCHÄFTSBERICHT 2013/2014



ROSSWALD
Rosswald Bahnen AG



Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Organe Seite 4

Kurzbericht Seite 5

Jahresbericht Seite 6

Erfolgsrechnung Seite 10

Bilanz Seite 12

Anhang Seite 14

Anlagen Seite 15

Einnahmen Seite 16

Revision Seite 19





Organe

Verwaltungsrat

Präsident	Iwan Willisch
Vizepräsident	Christian Pfammatter
Mitglieder	Stefan Luggen Armin Roten Elmar Pfammatter

Betrieb

Betriebsleiter	bis 30.04.2014	Kurt Abgottspon
	ab 01.05.2014	Pascal Amacker
Techn. Leiter	Alexander Heinzmann	

Revisionsstelle

Werlen & Squaratti Treuhand AG, 3902 Glis





Kurzbericht

Wichtige Zahlen in Kürze

5

	2013/2014	2012/2013	Veränderung	
	CHF	CHF	CHF	
BEFÖRDERTE PERSONEN				
Gondelbahn Winter / Sommer	124'342	132'960	-8'618	- 6 %
ERTRAG	1'847'420	1'764'770	82'650	+ 5 %
Verkehrsertrag	1'725'163	1'722'353	2'810	0 %
Nebenerträge	122'257	42'417	79'840	+ 188 %
AUFWAND	1'320'246	1'306'026	14'220	+ 1 %
Betriebsaufwand	1'277'295	1'260'837	16'458	+ 1 %
Finanzerfolg	12'104	12'954	-870	- 7 %
Steuern	30'645	32'013	-1'368	- 4 %
EBITDA	570'125	503'933	66'192	+ 13 %
in Prozent des Verkehrsertrages	33 %	29 %		
CASH-FLOW	527'376	458'964	68'412	+ 15 %
in Prozent des Eigenkapitals	17 %	15 %		



Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Gerne informieren wir Sie über das abgeschlossene Geschäftsjahr vom 1. Mai 2013 bis 30. April 2014:

Letzte Generalversammlung

An der 59. ordentlichen Generalversammlung vom 7. September 2013 konnten wir 111 Aktionäre begrüßen, welche 1675 Aktien vertraten, was 52% des Aktienkapitals entspricht.

Das Protokoll, der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung wurden gemäss den Anträgen des Verwaltungsrats von der Versammlung gutgeheissen. Dem Verwaltungsrat wurde Entlastung erteilt. Das Treuhandbüro Werlen und Squaratti AG wurde für ein Jahr zur Revisionsstelle gewählt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Rosswald Bahnen AG hat an zwölf Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt. Da unsere AG seit jeher aus Kostengründen und um die Betriebsleitung zu entlasten ohne Direktion funktioniert, übernehmen die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder operative Tätigkeiten und die Verantwortung für Projekte. Im Berichtsjahr führte dies, aufgrund von personellen Mutationen und diversen Projekten, zu einem beträchtlichen zeitlichen Aufwand.

Schwerpunkte der Tätigkeiten des Verwaltungsrates neben den üblichen strategischen und operativen Tätigkeiten und Verhandlungen waren:

- Einführung Parkgebührensysteem
- Anstellung neuer Betriebsleiter
- Projekt Parkhaus

Personelles

Unser Betriebsleiter Kurt Abgottspon hat im Oktober 2013 seine Stelle auf Ende Wintersaison 2014 gekündigt, um eine neue Herausforderung in der Baubranche anzunehmen. Kurt hat vor sechs Jahren als Quereinsteiger die Betriebsleitung unserer Gesellschaft übernommen und die Ausbildung zum Seilbahnfachmann erfolgreich absolviert. Während seiner Zeit bei uns hat Kurt verschiedene Projekte realisiert und Abläufe optimiert. Speziell hervorzuheben ist sicher der erfolgreiche Ausbau der Beschneiungsanlage. Wir danken Kurt für sein grosses Engagement und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück.

In der Person von Pascal Amacker konnte der Verwaltungsrat eine junge, dynamische Persönlichkeit anstellen, welche aufgrund ihrer früheren Tätigkeiten und Hobbies mit dem Skisport eng verbunden ist. Pascal ist ausgebildeter Elektromonteur mit Berufsmatura und war zuletzt als Trainer bei Swiss Ski tätig. Wir wünschen ihm bei uns viel Erfolg und Zufriedenheit.

Neben dem Betriebsleiter beschäftigen wir fünf Ganzjahresangestellte - Alexander Heinzmann, Erwin Andres, Christian Willa, Marcel Huber, Dominik Welschen - und rund 15 Teilzeit- respektive Saisonangestellte.



Jahresbericht

Finanzielles

Das Sommergeschäft ist in etwa auf dem bescheidenen Vorjahresniveau geblieben und nach wie vor defizitär. Nur dank der Abgeltung der öffentlichen Hand ist es möglich, den Betrieb der Gondelbahn ausserhalb der Wintersaison aufrecht zu erhalten.

Mit CHF 1'309'000 liegt der Verkehrsertrag vom Winter (Skilifte und Gondelbahn) leicht über dem Vorjahresniveau. Insgesamt sind wir mit dem vergangenen Winter zufrieden, auch wenn der Wettergott es nicht immer gut mit uns meinte. Nach einem hervorragenden Start im Dezember und einem überdurchschnittlich guten Weihnachtsgeschäft waren wir umsatzmässig im Mehrjahresvergleich auf Rekordkurs. Die für uns so wichtigen Wochenenden im Januar und Februar waren leider wettermässig katastrophal, so dass die realisierte Umsatzsteigerung wieder zunichte gemacht wurde.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, den Gesamtumsatz um rund CHF 80'000 (+ 4.7 %) auf CHF 1'847'000 zu steigern. Diese Steigerung ist auf die erfolgreiche Einführung der Parkgebühren zurückzuführen.

Da der Betriebsaufwand nur leicht um CHF 17'000 gestiegen ist, können wir im Betriebsjahr ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis (EBITDA) von etwas mehr als CHF 570'000 und einen Cashflow von fast CHF 530'000 ausweisen. Diese Zahlen entsprechen den langfristigen Zielen des Verwaltungsrates.

Mit einem Eigenkapitalanteil von 58 % ist unsere Unternehmung nach wie vor solide finanziert, und bezüglich der Liquidität brauchen wir uns keine Sorgen zu machen, da diese ausreichend durch nicht beanspruchte Banklimiten sichergestellt ist. Die einzelnen Bilanzposten veränderten sich nur unwesentlich.

Da wir keine grösseren Investitionen getätigt haben, konnten wir die langfristigen Schulden um CHF 470'000 abbauen. Das erzielte Ergebnis erlaubte uns, Abschreibungen von über CHF 500'000 vorzunehmen.





Jahresbericht

Betrieb

Wir sind dankbar, dass wir auch in diesem Geschäftsjahr von schlimmeren Unfällen verschont blieben. Dank guter und äusserst pflichtbewusster Wartung der Anlagen durch unsere Mitarbeiter unter der Leitung von Alexander Heinzmann waren keine nennenswerten Störungen im Betrieb zu verzeichnen. Obwohl wir, wie viele andere Bergbahnen auch, einem grossen Kostendruck unterworfen sind, hat sich der Verwaltungsrat und die Betriebsleitung zum Ziel gesetzt, die Anlagen auf einem Top-Niveau zu halten. Dies im Einklang mit der definierten Strategie, diese Anlagen längerfristig nicht zu ersetzen.

Während den Sommermonaten konnten wir den Speichersee füllen, so dass wir Anfang November für die Einschneigung bereit waren. Die in der Simplonregion intensiven Niederschläge von Mitte November beglückten uns mit einem Meter Neuschnee. Zudem konnten wir ab dem 22. November mit der mechanischen Beschneigung bei idealen Witterungsbedingungen (tiefe Temperaturen und kein Wind) beginnen und die Grundvoraussetzungen für gut eingeschneite und bestens präparierte Pisten legen. Deshalb mussten wir während des Winters nur noch punktuell nachschneien. Insgesamt verbrauchten wir für die Schneeproduktion 18 Millionen Liter Wasser, und die Beschneiungsanlage war während zirka 80 Stunden in Betrieb.

Am 7. und 8. Dezember sowie am 14. und 15. Dezember 2013 konnte mit dem Wochenendbetrieb die Saison bei sehr guten Pisten- und Schneesverhältnissen gestartet werden. Ab dem 20. Dezember waren unsere Anlagen durchgehend in Betrieb. Dank den optimalen Schneesverhältnissen und dem grossen Einsatz unserer Mitarbeiter konnten wir bis zum Saisonschluss am 6. April 2014 den Kunden bestens präparierte Pisten zur Verfügung stellen.

Infrastruktur

An sämtlichen Anlagen wurden die nötigen Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten vorschriftsgemäss durchgeführt.

Die wichtigsten Arbeiten können wie folgt zusammengefasst werden:

- Totalrevision der Stützen 1, 2 und 3 der Gondelbahn
- Pistenverbreiterung der Piste Klänalift Nord
- Lerchenschneezäune beim Speichersee
- Schalterleitung Stafel Stützen 8 bis 12 neu erdverlegt
- Ersatz aller Mastschalterkabel der Stützen vom Stafellift
- Ersatz von 4 Hauptbolzen der Doppellifte
- Ultraschall- und Magnetstreuprüfungen der Klemm- und Aufhängungsvorrichtungen der Gondelbahn
- Revision der Propellerschneeerzeuger mit Techno Alpin.



Jahresbericht

9

Schlussbemerkungen, Ausblick und Dank

Wir dürfen uns durch das relativ gute Geschäftsjahr nicht blenden lassen. Auch wenn wir im Gegensatz zu vielen Bergbahnen im Wallis in der vergangenen Wintersaison keinen Ertragsrückgang verbuchen mussten, wird die Zukunft anspruchsvoll bleiben. Wie schon im letztjährigen Geschäftsbericht erwähnt, befindet sich unsere Unternehmung nach den Grossinvestitionen der letzten Jahre in einer Konsolidierungsphase. Ohne Mithilfe der öffentlichen Hand ist es illusorisch, die Skilifte durch moderne Sesselbahnen zu ersetzen. Ob dies Sinn macht, ist schlussendlich eine politische Frage. Auch das geplante Parkhaus bei der Talstation werden wir nur realisieren, wenn dieses vollumfänglich durch die Verkäufe der Einstellplätze finanziert werden kann und für unsere Unternehmung zu keiner langfristigen Neuverschuldung führt.

Wir danken den Aktionärinnen und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz.

Danken möchten wir aber auch den Behörden und Exponenten der Standortgemeinden Ried-Brig und Termen, der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Geteilschaft Rosswald, der Burgergemeinde Ried-Brig, Brig Simplon Tourismus, den Leistungsträgern sowie allen, die direkt oder indirekt unsere Gesellschaft unterstützen, insbesondere unseren Kunden.

Für den Verwaltungsrat:

Iwan Willisch, Präsident





Erfolgsrechnung

	2013/2014		2012/2013	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG				
Verkehrsertrag				
Gondelbahn Sommer	86'231.35	5	87'523.90	5
Gondelbahn Winter	321'033.60	17	344'580.00	20
Abgeltung Kanton	229'500.00	12	235'000.00	13
Rückvergütung Halbtaxabos	39'957.76	2	41'711.41	2
Skiliftertrag	987'961.12	53	952'668.22	54
Güterertrag	60'479.60	3	60'869.70	3
TOTAL Verkehrsertrag	1'725'163.43	93	1'722'353.23	98
Nebenertrag				
Übriger Ertrag	122'256.75	7	42'417.06	2
TOTAL Nebenertrag	122'256.75	7	42'417.06	2
TOTAL ERTRAG	1'847'420.18	100	1'764'770.29	100
BETRIEBSAUFWAND				
Personal	622'928.84	34	589'473.84	33
Unterhalt Bahn & Skilifte	179'096.59	10	239'672.92	14
Unterhalt Beschneiungsanlage	57'135.82	3	35'043.79	2
Unterhalt Fahrzeuge	43'987.50	2	38'231.31	2
Energie Strom und Wasser	105'369.80	6	108'038.95	6
Energie Verbrauchsstoffe	42'066.39	2	34'113.63	2
Werbung	66'379.97	4	71'888.33	4
Sachversicherungen	66'955.65	4	50'590.75	3
Übriger Betriebs-/Verwaltungsaufwand	93'374.34	5	93'784.14	5
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	1'277'294.90	69	1'260'837.66	71
BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)	570'125.28	31	503'932.63	29



Erfolgsrechnung

	2013/2014		2012/2013	
	CHF	%	CHF	%
BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)	570'125.28	31	503'932.63	29
Finanzaufwand	-12'204.60	1	-13'065.44	1
Finanzertrag	101.35	0	110.85	0
Steuern	-30'645.40	2	-32'013.30	2
Cash - Flow	527'376.63	29	458'964.74	26
Abschreibungen	-505'897.71	27	-437'285.10	25
JAHRESGEWINN	21'478.92	1	21'679.64	1





Bilanz

	30.04.2014		30.04.2013	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	197'703.66	4	230'832.84	4
Debitoren	43'029.75	1	16'000.00	0
Übrige Forderungen	24.72	0	20.25	0
Transitorische Aktiven	169'582.10	3	170'580.50	3
TOTAL Umlaufvermögen	410'340.23	8	417'433.59	7
Anlagevermögen				
Gondelbahn	985'004.00	19	1'090'005.00	19
Skilifte	1.00	0	1.00	0
Abrechnungssystem Skidata	1.00	0	1.00	0
Pistenfahrzeuge	94'000.00	2	240'000.00	4
Beschneiungsanlage	3'785'000.00	71	3'940'000.00	69
Parkplatz	30'000.00	1	30'000.00	1
TOTAL Anlagevermögen	4'894'006.00	92	5'300'007.00	93
TOTAL AKTIVEN	5'304'346.23	100	5'717'440.59	100





Bilanz

13

	30.04.2014		30.04.2013	
	CHF	%	CHF	%
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kreditoren	100'605.20	2	127'522.30	2
Übrige Kreditoren	35'315.56	1	11'317.64	0
Transitorische Passiven	141'225.85	3	97'379.95	2
TOTAL kurzfristige Verbindlichkeiten	277'146.61	5	236'219.89	4
Langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen IHG Kanton	845'990.00	16	845'990.00	15
Darlehen IHG Bund	618'500.00	12	744'000.00	13
Hypotheken	500'000.00	9	850'000.00	15
TOTAL langfristige Verbindlichkeiten	1'964'490.00	37	2'439'990.00	43
TOTAL Fremdkapital	2'241'636.61	42	2'676'209.89	47
Eigenkapital				
Aktienkapital	1'600'000.00	30	1'600'000.00	28
Gesetzliche Reserven	800'000.00	15	800'000.00	14
Allgemeine Reserven	400'000.00	8	400'000.00	7
Reserven aus Kapitaleinlagen	400'000.00	8	400'000.00	7
Andere Reserven				
Freie Reserven	660'000.00	12	660'000.00	12
Bilanzgewinn/-verlust	2'709.62	0	-18'769.30	0
TOTAL Eigenkapital	3'062'709.62	58	3'041'230.70	53
TOTAL PASSIVEN	5'304'346.23	100	5'717'440.59	100



Anhang

	30.04.2014	30.04.2013
	TCHF	TCHF
Verpfändete Aktiven		
Buchwert der verpfändeten Aktiven	4'800	5'060
Grundpfandrechte Nominal	7'774	7'774
Beanspruchte Kredite	1'965	2'440
Brandversicherungswerte		
Gebäude	5'363	5'363
Einrichtungen und Mobilien	11'500	11'500

Mittelflussrechnung (Fond Flüssige Mittel)	2013 / 2014	2012 / 2013
Jahresgewinn	22	22
Abschreibungen	506	437
Erarbeitete Mittel (Cash-Flow)	528	459
Ab-/Zunahme Forderungen / Abgrenzungen	27	-38
Ab-/Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	-41	-330
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	514	91
Investitionen	71	42
Mittelfluss aus Des- und Investitionstätigkeit	71	42
Ab-/Zunahme langfristiges Fremdkapital	476	75
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	476	75
Veränderung Flüssige Mittel	-33	124
Nachweis Fondveränderung		
Flüssige Mittel per 01.05.2013	231	107
Flüssige Mittel per 30.04.2014	198	231
Veränderung Flüssige Mittel	-33	124

Anlagen

	Anlagerechnung			Abschreibungsrechnung			
	Stand 01.05.13	Zugänge 2013/14	Stand 30.04.14	Stand 01.05.13	Zugänge 2013/14	Stand 30.04.14	Buchwert 30.04.14
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Seilbahn							
Grundstücke / Rechte	105	0	105	25	0	25	80
Gebäude	1'666	0	1'666	1'146	36	1'182	484
Mech. Einrichtungen	1'669	0	1'669	1'489	45	1'534	135
Elektr. Einrichtungen	1'055	0	1'055	1'025	4	1'029	26
Stützen / Fundamente	750	0	750	470	20	490	260
Seile und Druckrollen	879	0	879	879	0	879	0
Sicherungsanlagen	580	0	580	580	0	580	0
Kabinen	880	0	880	880	0	880	0
TOTAL Seilbahn	7'155	0	7'584	6'494	105	6'599	985
Skilifte							
Saflisch	994	0	994	994	0	994	0
Stafel	787	0	787	787	0	787	0
Fleischboden	615	0	615	615	0	615	0
TOTAL Skilifte	2'396	0	2'396	2'396	0	2'396	0
Übrige Anlagen							
Beschneigungsanlage	8'130	25	8'155	4'190	180	4'370	3'785
System Skidata	343	0	343	343	0	343	0
Pistenfahrzeuge	2'070	0	2'070	1'830	146	1'976	94
Fahrzeuge	0	9	9	0	9	9	0
Parkplatz	766	26	792	736	26	762	30
Stromnetz	555	0	555	555	0	555	0
Projekt Parkhaus	0	20	20	0	20	20	0
Pisten und Wege	0	20	20	0	20	20	0
TOTAL übrige Anlagen	11'835	71	11'915	7'654	401	8'006	3'909
TOTAL Anlagevermögen	21'386	71	21'895	16'544	506	17'001	4'894



Einnahmen

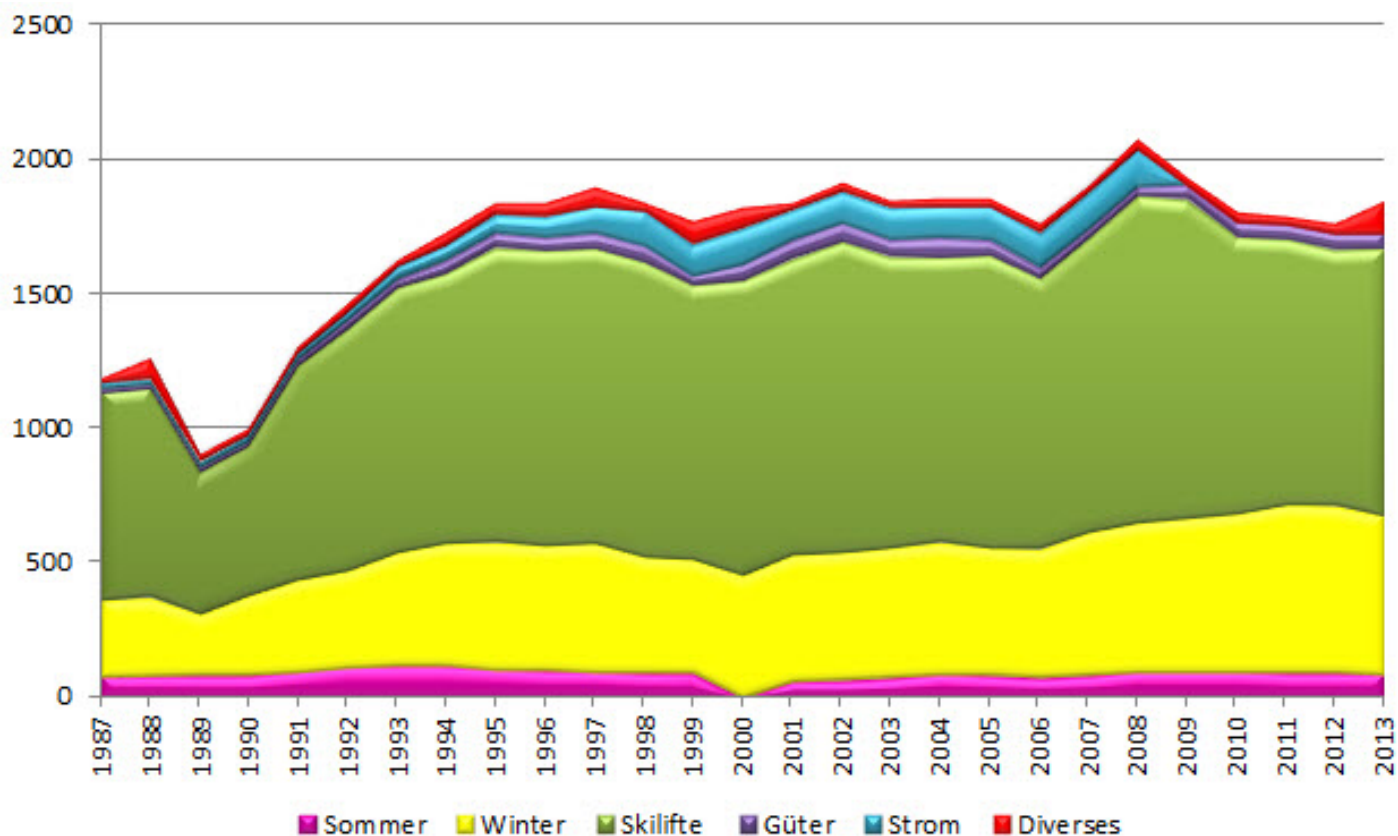
EINNAHMEN-ENTWICKLUNG SEIT 1987

	Gondelbahn		Skilifte	Güter	Strom	Diverses	TOTAL
	Sommer	Winter					
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
1987	79	282	777	17	19	16	1'190
1988	80	293	776	18	22	79	1'268
1989	81	226	536	19	23	28	913
1990	84	291	566	20	19	23	1'003
1991	95	340	801	23	28	21	1'308
1992	112	357	903	37	29	27	1'465
1993	114	423	986	35	48	26	1'632
1994	114	455	1'008	48	56	47	1'728
1995	103	473	1'095	54	69	50	1'844
1996	99	464	1'092	54	77	57	1'843
1997	95	476	1'093	65	96	71	1'896
1998	91	433	1'090	65	129	36	1'844
1999	91	423	1'014	41	115	87	1'771
2000	0	456	1'091	65	133	80	1'825
2001	62	470	1'097	69	113	28	1'839
2002	66	474	1'150	73	117	35	1'915
2003	76	478	1'083	66	117	28	1'848
2004	86	489	1'061	74	117	30	1'857
2005	80	476	1'088	58	124	32	1'858
2006	75	475	1'010	39	129	37	1'765
2007	81	530	1'101	31	137	30	1'910
2008/09	94	552	1'215	35	142	38	2'076
2009/10	93	571	1'184	54	0	31	1'933
2010/11	94	589	1'024	59	0	40	1'806
2011/12	90	626	982	58	0	30	1'786
2012/13	88	622	952	61	0	42	1'765
2013/14	86	590	987	60	0	122	1'845



Einnahmen

DIAGRAMM: EINNAHMEN-ENTWICKLUNG SEIT 1987







Revision

19

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

An die Generalversammlung der Rosswald Bahnen AG, 3911 Ried-Brig

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Rosswald Bahnen AG, Ried-Brig, für das am 30. April 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 28. Juni 2013 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Brig-Glis, 15. Juni 2014

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti
Leitender Revisor

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn von CHF 2'709.62 auf die neue Rechnung vorzutragen.

